



Zürich

16°/ 29°

FREITAG,  
15. JULI 2022

**Ausland** 7  
**Portugal kämpft gegen Waldbrand-Inferno**



**News** 8  
**Umfrage: Schweizer erwarten mehr Kriege**



**Aus der App**  
**Beliebt** 31  
**Super League: So mutig sind unsere Prognosen**

**Kontrovers** 27  
**So verrückt ist Khloés Beziehungsleben**

ANZEIGE

# Blackout-Chaos: Lidl und Co. machen Notfallplan

ZÜRICH. Die Energiekrise bringt Handelsunternehmen ins Grübeln: Die Supermarktkette Spar in Österreich rechnet für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalls gar mit Plünderungen und Ein-

brüchen und plant entsprechend. Auch in der Schweiz bereiten sich Ladenketten auf solche Szenarien vor, wie etwa Lidl erklärt. Bund und Parlament raten dringend zu solchen Konzepten. **Seite 3**

## Roni (25) machte erste Kebablehre



Gewusst wie: Systemgastronom Roni Bruderer (25) ist jetzt diplomierter Kebabspezialist. JEHINOCIEL/ANGELER

ZÜRICH. Roni Bruderer hat die erste Kebablehre der Schweiz abgeschlossen, als Systemgastronom bei Ayventi's in Wiedikon ZH. Er konnte die eigentlich

drei Jahre dauernde Ausbildung etwas abkürzen, weil er bereits Gastroerfahrung hat. Er macht nicht nur gem Kebab, er isst ihn auch gern, mittlerweile mehr-

mals pro Woche, sagt Bruderer. Am liebsten klassisch, aber mit Mozzarella. Seine Lehrmeisterin sucht bereits nach dem nächsten Lehrenden. **Seite 5**

**Noch 4 Mal blättern, dann ist**

**coop**  
Genussberg

**WEEKEND**



Schockmoment für Linéa Walser.

## Linéa war im Bahnhof Biel eingeschlossen

**BIEL.** Was tun, wenn plötzlich der Bahnhof abgeschlossen wird und man selbst noch drinnen ist? Das ist der 18-jährigen Linéa Walser passiert. Auf TikTok hielt sie ihren Schockmoment fest. Es passierte ihr um 2.30 Uhr nachts am Bahnhof in Biel: «Ich ging hinten rein, und etwa in der Mitte sah ich, dass die Tore vorne zugingen. Dann ging ich weiter und machte dabei ein Video. Da ging das Licht aus.» Das sei ein kleiner Schock gewesen.

Die SBB bestätigte 20 Minuten, dass einige grössere Bahnhöfe, sobald keine Nachtzüge mehr fahren, schliessen. Linéa hatte Glück. Sie traf im letzten Moment einen SBB-Mitarbeiter, der ihr den Weg nach draussen zeigte. Ihr TikTok-Video hat bereits 100 000 Views. Manche Kommentare erklärten ihr, dass sie beim Gleis 1 auch noch rausgekommen wäre.

Aber viele auch aus der 20-Minuten-Community wissen das nicht, wie unsere Umfrage zeigt: «Das habe ich noch nie gehört und noch nie gesehen», sagt Angelie aus Zug. Auch Chiara aus Langnau am Albis wusste nichts von Schliessungen: «Bei uns in Langnau ist das zum Glück nicht so.» Roger aus Kloten war es ebenso wenig bekannt wie Elisa aus Stallikon: «Ich bin grundsätzlich nie spät am Bahnhof unterwegs. In Zukunft werde ich erst recht darauf achten.» Aber was, wenn es einem dennoch passiert? Dann kann die SBB-Transportpolizei helfen. Ein kurzer Anruf genügt. ACA

# Roni (25) schliesst erste Kebablehre der Schweiz ab

**ZÜRICH.** Er ist jetzt ein Dönerfachmann: «Ich liebe Kebab», sagt der 25-jährige Roni Bruderer.

Der erste Kebablemende der Schweiz hat seine Ausbildung fertig: «Ich bin total stolz», sagt Ronald «Roni» Bruderer. Der 25-Jährige hat seine Lehre als Systemgastronom vor zwei Jahren bei Ayverdi's Wiedikon begonnen. Bereits zuvor half er in derselben Filiale in der Küche aus. «Normalerweise dauert die Ausbildung drei Jahre. Ich konnte abkürzen, weil ich Berufserfahrung hatte», so Bruderer.

Vor seiner Zeit als Kebablemender hat der Schweizer mit dominikanischen Wurzeln in Brasilien gelebt, wo er Ausbildungen als Geistlicher und als Mechaniker durchlief. «Nun



Ronald Bruderer (25) hat die Kebablehre abgeschlossen. 20MIN

habe ich hier in der Gastronomie mein Zuhause gefunden.»

Der Schweizer Kebabverband wollte bereits 2017 Jugendliche

mit Lehre zu Dönerfachleuten ausbilden. Auch der 25-Jährige findet Lehrstellen in diesem Bereich sinnvoll. «Meine Arbeit ist

vielfältig. Einen Kebab zu machen heisst nicht einfach, Salat und Fleisch in einen Fladen hineinzuwerfen, zu rollen und fertig. Es steckt viel mehr dahinter.» Auch in seiner Freizeit spielen Kebabs eine grosse Rolle: «Ich liebe Kebab, mittlerweile esse ich mehrmals pro Woche einen.» Sein Lieblingskebab? Döner mit Mozzarella.

«Wir sind sehr stolz auf Ronald», sagt Lehrmeisterin Anuschka Gwada. Sie habe bewusst jemand Älteres für den Ausbildungsplatz gesucht. «Bei uns muss man viel können, das ist kein Job für 16-Jährige.» Auch Bruderers Hintergrund habe eine Rolle gespielt. «In der Schweiz bist du ohne abgeschlossene Ausbildung nichts, ich wollte ihm diese Chance geben.» Sie plane schon nächstes Jahr, einen neuen Lernenden auszubilden. MICHELLE INEICHEN

## Feldbrand von News-Scouts festgehalten



**SPREITENBACH.** News-Scouts berichteten gestern Nachmittag, dass eine Ballenpresse an der Landstrasse in Vollbrand geraten sei.

«Nachdem das Getreidefeld abgeerntet worden war, entzündete sich die Ballenpresse aus noch unbekanntem Gründen», so die Kapo Aar-

gau. Das könne passieren, wenn ein Stein ins Getriebe gerate und Funken schlage. «Aufgrund des heissen Wetters und der anhaltenden

Trockenheit ist eine grosse Fläche Land in Brand geraten.» Die Feuerwehr konnte den Brand gegen 15.20 Uhr löschen. DK/FOTO: 20M/NEWS-SCOUT